



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Vorlesetag im Kindergarten Sonnenschein

Am 16. November fand bundesweit der 9. Vorlesetag an vielen Orten und in verschiedenen Einrichtungen statt. So auch im Kindergarten Sonnenschein in Machendorf. Initiiert wurde diese Aktion von der „Stiftung Lesen“, der Zeitung „Die Zeit“ und in diesem Jahr auch der „Deutschen Bahn“. Sabrina Nebauer von der Südostbayernbahn kam an diesem Tag in den Kindergarten, hatte ein Bilderbuch dabei und las den Kindern daraus Geschichten vor. Vorlesen und Erzählen ist ein wichtiger Teil in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. Es weckt Freude am Lesen, fördert Lese- und Lernkompetenz und eröffnet Bildungschancen.



Biomüllabfuhr: Terminänderung

Wegen der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Termin der Biomüllabfuhr um zwei Tage auf Samstag, 29. Dezember 2012.

GR-Sitzung im Dezember 2012

Die nächste GR-Sitzung ist geplant für Montag, 17. Dezember 2012 um 18.00 Uhr im Sitzungszimmer im Feuerwehrhaus.

GEMEINDERATSSITZUNG



Aus der GR-Sitzung vom 19.11.2012

Mitteilungen des Bürgermeisters

Sicherheitstechnische Begehung für Arbeitssicherheit

Am 23.10.2012 fand durch das Ing. Büro für Arbeitssicherheit, H. Dipl.-Ing. (FH) Heinecke, eine sicherheitstechnische Begehung der Außenbereiche beider Kindergärten statt. Es wurde ein mängelfreier, vorschriften- und normgerechter Zustand festgestellt.

Glascontainer in Seibersdorf wird abgezogen

Der AWW Eggenfelden, hat uns darüber informiert, dass der Glascontainer auf dem Anwesen Kirchenwirt in Seibersdorf ersatzlos abgezogen werden musste, weil die Entsorgerfirma mehrmals anfahren musste, da Standort regelmäßig zugestellt war.

Sollte den Seibersdorfern ein Alternativstandort bekannt sein, so bitten wir dies der Verwaltung, H. Edmüller mitzuteilen.

Eingaben zum Weiterbau der A 94

Die Gemeinde Haiming unterstützt die von Kirchdorf eingereichte Eingabe.

Die Eingabe der Stadt Simbach (u. a. Prüfung einer Nordtrasse) wurde im Petitionsausschuss verworfen.

Zu den Eingaben der Stadt Simbach und den Inntalgemeinden (Wittibreit, Ering, Stubenberg, Kirchdorf und Julbach) hat die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium wie folgt Stellung genommen, die Auszugsweise zitiert wird:

Eingabe der Stadt Simbach:

Das Raumordnungsverfahren (ROV) wurde am 30.08.1999 abgeschlossen. Dabei wurden im Raum Simbach 2 Varianten positiv beurteilt. Die Stadt Simbach lehnt beide Trassenführungen ab. Diese Haltung hat sich seit dem ROV nicht geändert und wurde auch durch Bürgermeister Wöhl wiederholt öffentlich vorgetragen. Der Streckenabschnitt Markt-Simbach-Malching ist derzeit lediglich im weiteren Bedarf des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen enthalten. Daher werden derzeit keine Planungen durchgeführt. Es ist aber beabsichtigt, die Planungsar-

beiten umgehend wieder aufzunehmen, wenn bei der anstehenden Fortschreibung des Bedarfsplans auch der Bereich Simbach vorrangig eingestuft wird.

Eingabe der Inntalgemeinden:

Die Planungen im Raum Simbach ruhen zurzeit, da der Streckenabschnitt bei Simbach derzeit lediglich im Weiteren Bedarf des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen enthalten ist. Die Bayer. Staatsregierung teilt die Auffassung, dass die Gesamtstrecke der A 94 eine hohe Priorität hat und wird sich für eine entsprechende Dringlichkeitseinstufung bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans einsetzen. Aus heutiger Sicht erscheint ein neues Raumprogramm entbehrlich, da sich keine offenkundigen neuen Beurteilungsaspekte für die Linienführung aufdrängen.

Die in der gemeinsamen Petition der Gemeinden dargelegten sachlichen Erwägungen spiegeln die Entscheidungsgründe des Ministeriums gegen eine weiträumige nördliche Umfahrung von Simbach umfänglich wider.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die von Simbach wiederum ins Spiel gebrachte Nordtrasse kein Thema ist. Aus verkehrstechnischer Sicht muss man die „Bahntrasse“ mit Tunnel favorisieren, weil die jetzige B12 unbedingt als Ausweichroute (Umleitung) aufrecht erhalten werden muss.

Altenheimprüfung ergab die Note I, I

Der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) überprüfte am 22.10.2012 das Seniorenwohn- und Pflegeheim. Die Prüfung ergab ein erfreuliches Ergebnis, auf das nicht nur der Träger die Gemeinde, sondern vor allem alle Beschäftigten sehr stolz sein dürfen.

Das Ergebnis im Einzelnen:

Pflege und medizinische Versorgung	1,2 = sehr gut
Umgang mit demenzkranken Bewohnern	1,0 = sehr gut
Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung	1,0 = sehr gut
Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft, Hygiene	1,0 = sehr gut
Befragung der Bewohner	1,1 = sehr gut
Rechnerisches Gesamtergebnis	1,1 = sehr gut
Pflegeheime im Bundesland	1.481
Davon geprüft	1.417 (Landesdurchschnitt 1,3)

Bauanträge

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu folgenden Baugesuchen:

- Derzmann Klaus, Errichtung zweier Unterstellplätze in Stroham, Öllingerstr.8
- Pernstich Richard, Tekturplan zum Einbau von Lagerräumen in der Bergstr.24
- Constantin Mihaila, Anbau eines Carports an bestehende Garage im Kirchenweg 3
- Derzmann Magnus, Errichtung einer Terrassenüberdachung in der Öllingerstr.6
- Schönberger Tobias und Hasmann Carmen, Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Holzlagerhütte in der Grafen-von-Berchem Str.16

Planung für neues Feuerwehrhaus der FW-Kirchdorf zur Diskussion gestellt

Verwaltung und Architekten haben die Planung in 3 gemeinsamen Sitzungen (10.07.12, 23.08.12 und 19.09.12) mit den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf (Aktive und Vereinsvorstand) soweit ausgearbeitet, bis eine für Gemeinde und Feuerwehr akzeptable Lösung erreicht werden konnte. Auch Kreisbrandrat Johann Prex zeigte sich über das Ergebnis erfreut und signalisierte seine Zustimmung.

Daraufhin wurde die Planung am 25.10.2012 der Regierung von Niederbayern im Beisein des 1. Kommandanten Martin Eichinger und des Kreisbrandrates Johann Prex vorgelegt. Die beiden für die Genehmigung zuständigen Sachbearbeiter Herr Haslböck und Frau Egger äußerten zu der ihrer Meinung nach etwas großzügigen Planung Bedenken zur Genehmigungsfähigkeit und begründeten dies wie folgt:

- 1) Die gesamte Planung erscheint für eine Ortsfeuerwehr als zu großzügig bemessen. Der Gebäudekomplex ist in der vorgelegten Form als nicht wirtschaftlich anzusehen. Die Regierung muss bei der Genehmigung auch die zu erwartenden Unter-

Weihnachts- und Neujahrswünsche im Mitteilungsblatt!

Am 21. Dez. erscheint die Januarausgabe des Mitteilungsblattes.

Mit einer Anzeige können Sie Ihren Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten Ihre Glückwünsche zu den Festtagen übermitteln.

Redaktionsschluß ist Montag, der 10. Dez. 2012.



Lehner
Druck und Medien

Inh. Alice Lehner-Beitler
Blumenstraße 12
84359 Simbach a. Inn
Telefon 0 85 71 - 26 38
Telefax 0 85 71 - 34 45
druckerei.lehner@t-online.de

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen



BIRKL

Inntalküchen Birkl
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

haltskosten der geplanten Flächen berücksichtigen. Sämtliche Räume müssen deshalb auf ihre Notwendigkeit zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft untersucht werden. Flächenüberschreitungen bedürfen einer nachvollziehbaren Begründung.

2) Die Planung beinhaltet 6 Stellplätze mit einer Tiefe von 12,50 m. Auf Grund dieser Tiefe in Verbindung mit dem Fahrzeugbestand der FFW Kirchdorf a. Inn (TLF, TSF, MZ mit VSA, Boot und Notstromaggregat) ergibt sich nur der Anspruch auf die Förderung von 4 Stellplätze. Nachdem durch den 1. Kommandanten mit Zustimmung des Kreisbrandrates schlüssig das zukünftige Fahrzeugkonzept (Ersatzbeschaffung für das TLF 16/25 gegen einen GW-LI Kosten ca. 90.000 Euro und eventuelle ein LF 10 Kosten ca. 275.000 Euro) der FFW Kirchdorf a. Inn dargelegt werden konnte, kann die Regierung von Niederbayern einen weiteren 5ten Stellplatz fördern. Dies ist jedoch verbunden mit der Auflage, binnen 5 Jahren den geplanten GW-LI (Versorgungslastwagen) zu beschaffen. Ein 6ter Stellplatz ist in keinem Fall genehmigungsfähig.

3) Der geplante Übungsturm im Süden des Geländes erscheint auf Grund der vorhandenen geförderten Übungsanlagen (Simbach und Eggenfelden) als nicht notwendig. Nach Darstellung des Kreisbrandrates könnte in Kirchdorf a. Inn eine Ausbildungsstätte zur Kletterausbildung für den gesamten Landkreis entstehen. Unter diesem Gesichtspunkt wäre ein Bau vertretbar. Die Verwaltung sollte hierzu aber parallel versuchen eine Förderung für diese Anlage beim Landkreis Rottal-Inn zu erhalten.

4) Ein zweiter im Nordosten des Komplexes gelegener Übungshof ist unnötig. Der Gesichtspunkt, dass die Feuerwehr bestimmte Übungen vor der Fahrzeughalle nicht durchführen kann ohne die Einsatzbereitschaft zu gefährden wird von der Regierung als nicht stichhaltig beurteilt.

5) Der Lagerraum mit über 150 qm Grundfläche oberhalb der Fahrzeughalle erscheint für Einsatzzwecke überzogen,

nachdem auch im Erdgeschoß ausreichende Lagerflächen geplant wurden. Im Gespräch wurde klargestellt, dass die Fläche von der Gemeinde auch für den Bauhof mitgenutzt werden soll.

6) Der geplante Ausbau des Dachgeschoßes des Verwaltungstraktes hat keine feuerwehrtechnische Berechtigung. Weitere Versammlungsräume sind auf Grund der bereits sehr großzügig bemessenen Flächen im Erdgeschoß als unnötig einzustufen.

Abschließend wurde durch die Regierung klargestellt, dass ohne die erkennbare Absicht der Gemeinde hier ein auf das notwendige Maß beschränktes Feuerwehrhaus zu errichten, die gesamte Förderung in Frage gestellt werden muss. Zwar wird die heutige Förderung in erster Linie auf die Anzahl der Stellplätze abgestellt und pauschal erfolgen, trotzdem muss die Gesamtmaßnahme auf ihre Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten hin überprüft werden. Sollte die Gemeinde z.B. einen sechsten Stellplatz auf eigene Kosten errichten, obwohl hierfür keine objektiven Gründe vorliegen, würde die Wirtschaftlichkeit verneint werden und die Gesamtförderung nicht mehr bewilligungsfähig sein. Sofern die Planung wie besprochen überarbeitet würde, könnte mit einer raschen Bewilligung gerechnet werden.

Aufgrund der Abstimmung mit der Regierung hat die Architektengemeinschaft Gramer/Kremsreiter die Planung entsprechend überarbeitet und dem Gemeinderat in der Sitzung erläutert.

Obwohl Rat und Feuerwehr Einverständnis mit den Grundzügen der Planung signalisierten, konnte nach einer sehr lebhaften

INNTALMOBIL-HINTERECKER
die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de



K. Bachmaier
Energieberaterin (HWK)

Eckener Straße 1
84375 Kirchdorf/Inn
energieberaterin.biz

Tel 08571/6024848
Tel 0160/96326778
Fax 08571/9264951

KUSCHLIGE GEMÜTLICHKEIT



Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Herzliche Einladung
zur VORSTELLUNG
DER NEUEN BÜCHER

Pfarr- und
Gemeinde-



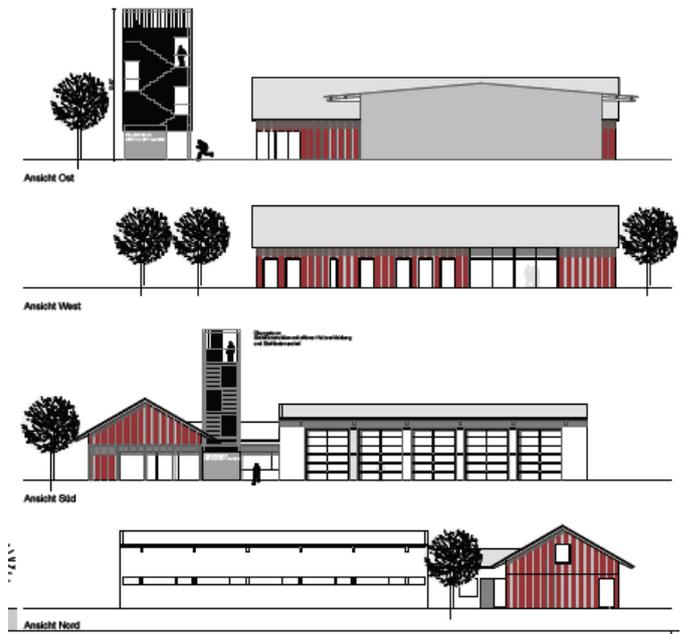
BÜCHEREI
Kirchdorf a. Inn

Sonntag,
9. Dezember 2012
9 Uhr bis 12 Uhr
Pfarrzentrum
St. Konrad

Diskussion, die von Schuldzuweisungen bezüglich Mitsprache bei der Planung geprägt war, kein Ergebnis erzielt werden. Mit 5 Gegenstimmen beschloss der Gemeinderat einen Arbeitskreis zu bilden, der sich aus Mitgliedern der Feuerwehr, den Fraktionsvorsitzenden (CSU, FW und SPD), den Architekten und der Verwaltung zusammensetzt und mit der Überarbeitung der Planung beauftragt wurde.



Grundriss EG



Ansichten

GR beschließt weitere Erschließung des Baugebiets Hitzenu-Ost unter gewissen Voraussetzungen

Wie vom GR gefordert legte Bürgermeister Wagner eine Kostenschätzung des Ingenieurbüros Desch vor. Grundlage des Zahlenwerks ist das derzeitige Preisniveau. Die Gesamtkosten von ca. 2,6 Mio. Euro beinhalten 1,7 Mio. EUR Baukosten und 900.000 Euro für den Kauf nicht im Gemeindebesitz stehender Grundstücke.

Die weitere Überprüfung hat ergeben, dass derzeit nur bei Fortsetzung der Tannenstraße bis zum Lärchenweg und gleichzeitiger Erschließung des Lärchenweges mit einer Kostenüberdeckung zu rechnen ist. Die Kostenschätzung weist für diesen Abschnitt Gesamtkosten in Höhe von 611.000 Euro auf und könnte bei vollständigem Verkauf aller Parzellen Erlöse von 800.000 Euro erreichen.

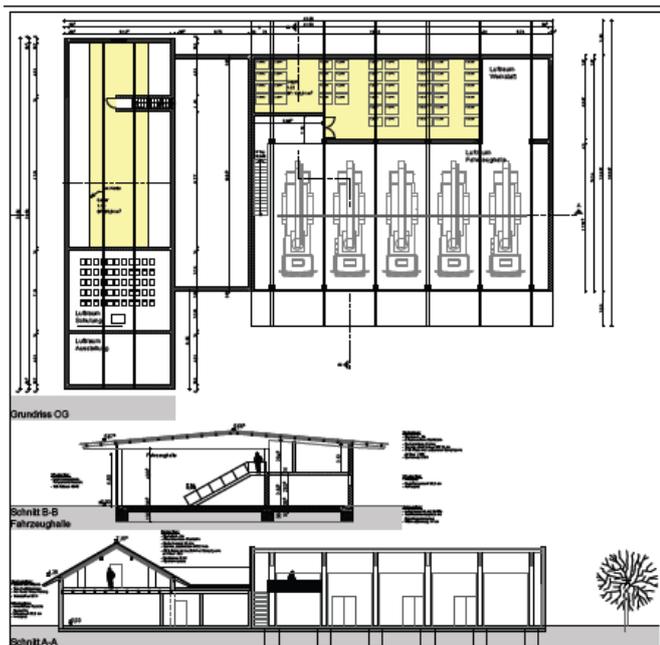
Da eine durchgehende Erschließung finanziell nicht tragbar ist, hat der GR die vorher erwähnte Teilererschließung unter der Voraussetzung beschlossen, dass eine Vergabe der Baumaßnahme nur erfolgt, wenn bis zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe 10 notarielle Optionsverträge über die neu zu erschließenden Grundstücke vorliegen.

Der Grundstückpreis wurde auf 45,00 €/m² zusätzlich Erschließungskosten (Straße, Wasser, Kanal, Ökobeitrag) festgelegt.

Kinderermäßigung: Die Gemeinde gewährt den Bauwerbern auf den Grundstückspreis eine Kinderermäßigung für im Haushalt lebende eigene Kinder bis zu 10 Jahren in Höhe von 3.000 Euro je Kind mit Kindergeldanspruch. Der Anspruch besteht für bereits vorhandene Kinder sowie innerhalb von 5 Jahren nach Grunderwerb hinzukommende Kinder.

Entschädigungsvereinbarung 380-kV-Leitung Haiming-Kirchdorf-Umspannwerk erneut abgelehnt

In der Sitzung am 02. Januar 2012 hat der GR mit 8:12 eine Entschädigungsvereinbarung in Höhe von 41.100 Euro abgelehnt. Nachdem der GR in seiner Sitzung am 15.10.2012 eine positive Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren abgegeben hat, wurde der Gemeinde nach Rücksprache mit der OMV nochmals angeboten, die Entschädigungsfrage für die von einem Leitungsbau betroffenen Grundstücke zu prüfen.



Grundriss OG und Schnitt

TSV Kirchdorf/Inn e.V.
im Gymnastikraum der Otto-Steidle Halle
www.TSV-KirchdorfAInn.de

Ein tolles
WEIHNACHTSGESCHENK
für die Mama oder die Freundin!

<p>PILATES Donnerstag jeweils um 19:00 - 20:00 Uhr</p>	<p>ZUMBA Donnerstag jeweils um 20:00 - 21:00 Uhr</p>
<p>Kurskosten: 10 Unterrichtsstunden Mitglieder 15,00 € Nichtmitglieder 30,00 €</p>	<p>Kurskosten: 10 Unterrichtsstunden Mitglieder 30,00 € Nichtmitglieder 48,00 €</p>
<p>Kaufen können sie die Kurskarte bei: Killermann Michael, Ahornweg 10, 84375 Kirchdorf Email: 2vorstand@tsv-kirchdorfaminn.de Handy: 015228988630</p>	
<p>WERDEN SIE TSV MITGLIED!</p>	

Der jetzigen möglichen Gesamtvergütung (ohne Verwaltungsvereinfachung in Höhe von 16.098 Euro), die sich zusammensetzt aus

- a) Vergütung für Dienstbarkeit 23.292,75 EUR (wird nach Eintragung der Dienstbarkeit -bei Baubeginn- bezahlt, Vereinbarung hat eine Laufzeit von 5 Jahren)
- b) Bearbeitungsgebühr 975 EUR und
- c) Vergütung für Vormerkung der Dienstbarkeit 1.164,64 EUR; (Bezahlung 6 Wochen nach Eintragung der Vormerkung) wurde vom GR mit 5 : 16 Stimmen eine Absage erteilt.

Gemeinde fördert Breitensport mit 42.000 Euro

Vom TSV Kirchdorf a. Inn wurde die Hallenbelegung für die Zeit September 2011 bis Juli 2012 gemeldet. Auf Grund dieser Belegungszeiten ergibt sich folgend Nutzungsgebühr:

Verein	Nutzungsgebühren
TSV Kirchdorf a. Inn	29.264,00 €
FC Julbach – Kirchdorf a. Inn	14.346,00 €
River Striker	1.296,00 €
Reha Sport Gruppe	702,00 €
Bräuhausschützen Ritzing e.V.	324,00 €
TSC Boogie Lipsticks	792,00 €

Einstimmig beschloss der GR auf 90% der Gebühren zu verzichten, was im Ergebnis einer Förderung von 42.051,60 Euro entspricht.

Nikolausdienst der Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder

Auch heuer bieten die Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder wieder ihren altbewährten Nikolausdienst für den 05.12.2012 und 06.12.2012 in Kirchdorf, Julbach und Umgebung an. Die Bestellformulare liegen in allen Kirchdorfer und Julbacher Banken und Sparkassen sowie in den Kindergärten in Machendorf und Kirchdorf, in den Kirchen in Kirchdorf und Seibersdorf und im Pfarrbüro Kirchdorf auf.

Die Formulare können via Email (Emailadresse info@pfadfinder-kirchdorf.de) angefordert, oder direkt von der Homepage der Kirchdorfer Pfadfinder www.pfadfinder-kirchdorf.de heruntergeladen werden. Außerdem steht auch eine Online-Anmeldung, direkt auf der Webseite bereit.

Bestellungen werden aus organisatorischen Gründen nur bis zum 01.12.2012 entgegengenommen.

Über einen Besuch bei Ihnen freuen sich die Kirchdorfer DPSG-Pfadfinder.

(Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Matthias Oberbauer, Tel: 01520/1553772)

Breitbandanbindung für Hitzenau ab 21. Dezember 2012 buchbar, Kirchdorf geht erst ab 25. Januar 2013 ans Netz

Die Gemeinde Kirchdorf am Inn erhält neue Auffahrten auf die weltweite Datenautobahn.

Ab 21. Dezember 2012 sind die neuen VDSL-Leitungen im Ortsteil Hitzenau in Betrieb.

Ab 25. Januar 2013 können dann auch die Bürgerinnen und Bürger in den Ortsteilen Kirchdorf a. Inn, Ritzing, Stroham, Ramerding, Berg, Machendorf, Weier und Atzing die schnellen Anschlüsse buchen.

Von der Telekom oder sonstigen Providern werden die Anschlüsse allerdings frühestens 10 – 12 Arbeitstage nach der Buchung freigeschaltet.

Sie sollten wissen:

Der Zuschuss der Gemeinde zum Ausbau des DSL-Netzes hat keinen Einfluss auf die Betreiberauswahl. Sie können im Rahmen der Vertragsfreiheit den Dienst-Anbieter (Provider) frei auswählen, sollten aber im Vorfeld prüfen, ob dieser in Kirchdorf a. Inn auch zeitnah die gewünschte Leistung anbieten kann.

Der Vertragsabschluss ist –wie bisher - bei allen bekannten Elektrofirmen und sonstigen Vermittlern Ihrer Wahl möglich.

Den Bürgern in Bergham und Seibersdorf werden zwar nicht die hohen Geschwindigkeiten aus dem westlichen Gemeindebereich zur Verfügung stehen, eine Prüfung der tatsächlich vorhandenen Übertragungsraten ist aber in jedem Fall anzuraten. Denn der Ausbau im Ortsbereich Kirchdorf a. Inn wirkt sich physikalisch auch auf die weiter entfernt liegenden Anschlüsse positiv aus. So weist die Telekom darauf hin, dass die Dämpfung im Kupferkabel ab einer Strecke von 5 km die Signale soweit abschwächt, dass die DSL-Merkmale nicht mehr erfüllt werden. Wer also näher als 5 km zum westlichsten Multifunktionsgehäuse (Dorfplatz Ritzing) liegt, hat durchaus noch Chancen auf eine DSL-Anbindung (abhängig vom tatsächlichen Telefonkabelverlauf, der nicht identisch sein muss mit der kürzesten Straßenanbindung).

Wer sich für einen der neuen Anschlüsse interessiert, wird u.a. unter der kostenlosen Rufnummer der Telekom (0800) 330 3000 über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife beraten. Auch wer bereits einen DSL-Anschluss von der Telekom nutzt, kann hier die höheren Internetgeschwindigkeiten buchen. Nicht-Telekom-Kunden können auch auf der letzten Rechnung die entsprechenden Angaben abfragen und sich von ihrem Anbieter beraten lassen.

Bitte beachten: Auch wer schon heute einen DSL-Anschluß gebucht hat, muss den Vertrag „updaten“ um in den Genuss der schnelleren Verbindung zu kommen. Nähere Informationen erhalten Sie auch hierzu von Ihrem Anbieter.

Ihr Breitbandpate

Schnelles Internet in Kirchdorf

 **MATHIAS GRANDL** TV – SAT – PC – Telefon – Handy
Elektrogeräte – Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 0 85 71 / 24 88 – Mobil 0171 / 37 69 544

Ihr Anprechpartner vor Ort – wir beraten Sie unverbindlich!



Kirchenverwaltung gewählt

219 Pfarrangehörige der Pfarrei Mariä Himmelfahrt, darunter sieben Briefwähler, bestimmten am Samstag und Sonntag, 17./18. November 2012, die Zusammensetzung der zukünftigen Kirchenverwaltung. Das waren 7,4 % der Wahlberechtigten. Für das sechsköpfige Gremium, das gemeinsam mit dem Pfarrer für die rechtliche Vertretung der Kirchenstiftung, die Vermögensverwaltung und sämtliche finanziellen Angelegenheiten der Pfarrgemeinde zuständig ist, kandidierten neun Männer und eine Frau. Gewählt wurden: Alfred Berger, Wilhelm Hauswirth, Peter Hutterer, Adam Laub, Sonja Unterbuchberger und Otmar Weiß. Die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung treten zum 01. Januar 2013 für sechs Jahre ihre ehrenamtliche Tätigkeit an. Gedenken an Pfarrer Reißhuber

Am Sonntag, 4. November, gedachte die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in einer Totenehrung ihres vor 100 Jahren verstorbenen verdienstvollen Pfarrers Franz Seraph Reißhuber. Er war 24 Jahre bis zu seinem plötzlichen Tod mit 76 Jahren Pfarrer in Kirchdorf. An der Totenehrung nach dem Pfarrgottesdienst nahmen viele Kirchenbesucher, darunter auch Bürgermeister Joachim Wagner, teil.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer würdigte an der Stelle im Außenbereich der Kirche, wo die Grabplatte an den Pfarrer erinnert, dessen Verdienste. Mit seinem Vermächtnis, der Pfarrer Reißhuberschen Stiftung, wirkt er bis in die heutige Zeit hinein. In seinem Testament vom 20. Januar 1900 hat er verfügt, dass die Hälfte seines privaten Nachlasses, bestehend aus Barvermögen, Grundstücken und Mobiliar, in die Stiftung eingehen soll. Mit den Erträgen daraus wollte er die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Armen- und Krankenanstalt Ritzing, des heutigen Seniorenheimes St. Josef, auf Dauer sichern, was bis jetzt gelungen ist.

In seiner Gedenksprache stellte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende fest: „Pfarrer Reißhuber hat mit seinen Mitteln, in seiner Zeit versucht, Antworten zu finden, war Pionier und Wegbereiter für ein modernes soziales Netz. Unser Dank gilt heute nach einem Jahrhundert ihm, dem Geistlichen, der unseren Vorfahren die Gottesliebe, die sich in der Nächstenliebe bewähren soll, gepredigt und auch vorgelebt hat.“

Pfarrer János Kovács betete für das Seelenheil seines Vorgängers und segnete dessen geschmückte Gedenkstätte mit Weihwasser und Weihrauch. Nach einem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ klang die Totenfeier mit dem Lied „Wir sind nur Gast auf Erden“ aus.



Pfarrer János Kovács mit PGR-Vorsitzendem Christoph Strohhammer, Kirchenpfleger Willi Hauswirth und den Ministranten an der Gedenkstätte.

Große Stimmung beim Heurigenfest des Frauenbundes

Wenn der Frauenbund und die Junge-Frauen-Gruppe zu einer gemütlichen Veranstaltung einladen, dann wird auch einhundert Prozent Frauenbund-Atmosphäre geliefert: viel Freude, gute Stimmung, prima Küche, Augenschmaus-Dekoration, ausgezeichnete Organisation, tolle Unterhaltung. So auch wieder beim 7. Heurigen-Abend der agilen Frauenschaft der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Gemäß ihrem Motto „Wenn schon, dann so gut wie möglich“ präsentierte sie ein Programm, das viele Kirchdorfer anzog. 110 Besucher füllten den großen Pfarrsaal, der, genauso wie die Tische, mit attraktiven Erntedekorationen geschmückt war.

Nachdem Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandteams, die Gäste begrüßt hatte, zeigte die bewährte Frauenbund-Hausband mit Siegbert Strohhammer und Wolfgang Tappert, wie man einen Saal in Stimmung bringt. Im Nu schnellte der Frohsinnsspiegel nach oben. Die Lust, die reichhaltige Speise- und Getränkekarte abzarbeiten, wuchs mit der Anzahl der Melodien. Besonders gefragt waren der große Heurigenteller, Erdäpfelkasbrot sowie der Zwiebel-Speck-Kuchen, bei den Getränken die süffigen Stürme und Weine..

Den Höhepunkt des Abends brachte der Auftritt des deutsch-österreichischen Gesangsduos „Drent & Herent“. Dabei handelt es sich um Waltraud Grünwald und Helga Thurner, zwei Musikerinnen von diesseits und jenseits des Inn. Sie begeisterten mit witzig-frechen Liedern aus dem Alltagsgeschehen, die mal lustig-charmant, mal spöttisch, mal leicht frivol oder bissig daherkamen. Zweieinhalb Stunden unterhielten „Drent & Herent“ die Gäste des Heurigen-Abends; den Applaus, den sie dafür einheimsten, war gewaltig.

Auch der Frauenbund selbst trug mit einem Sketsch, gespielt von Helga Wimmer und Michaela Erlmeier, zur tollen Stimmung bei. Bis weit nach Mitternacht dauerte der Heurigen-Abend an. Gäste und Vorstandschaft des Frauenbundes waren sich einig: Es war ein stimmungsvolles Fest, das wieder einen Gemein-

Joh. Straßner
Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

www.brain-workers.de ^{seit 2005}

» **Nachhilfe in Englisch, Deutsch, Mathe und BWR**
» **Intensivvorbereitung für die Abschlußprüfung**
» **Business-Englisch**

Dunja Schremmer

84375 Kirchdorf a.Inn, Münchner Str. 7, Tel. 0172 7685374

schaft fördernden Beitrag geleistet hat. Den Erlös spendet der Frauenbund für einen guten Zweck.



110 Gäste erlebten einen überaus vergnüglichen Abend.

Mitgliederversammlung des Pfarrcaritasvereins Kirchdorf

Am 6. November 2010 wurde in Kirchdorf der 98. Pfarrcaritasverein in der Diözese Passau gegründet, vor kurzem hielt er seine erste ordentliche Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum St. Konrad ab. 25 Mitglieder nahmen daran teil. Zu Beginn begrüßte I. Vorsitzende Iris Riglsperger die erschienenen Mitglieder aus Kirchdorf und Seibersdorf, des Weiteren den Caritas-Diözesanvorsitzenden Dr. Michael Bär und Ingrid Aldo-Entholzner, Referentin für Gemeindecaritas vom Kreis-Caritasverband Rottal-Inn, die seinerzeit die Weichen für die Gründung gestellt hatte.

Dr. Bär zeigte in einem Grundsatzreferat anhand der Leistungszahlen in der Diözese Passau die Bedeutung der Caritas für das soziale Leben in Deutschland auf: In den langen Jahren ihres Bestehens hat sich die Caritas um vier Schwerpunktbereiche intensiv gekümmert: Gesundheitshilfe, Kinder-, Jugend-, Familien- und Altenhilfe, Behindertenhilfe und psychiatrische Dienste sowie soziale Sicherheit und Integrationshilfe. Insgesamt ist die Caritas der Diözese Passau mit 3 976 Fachkräften in 257 Einrichtungen für 56 277 Menschen in materieller oder seelischer Not im Einsatz. Ihr Gesamthaushalt beläuft sich auf rund 120 Mio Euro pro Jahr.

Iris Riglsperger stellte heraus, dass der Caritas-Ortsverein seine Hauptaufgabe darin sieht, überall da zu helfen, wo Menschen in Kirchdorf und Seibersdorf in Not sind, in einer ausweglos erscheinende Situation stehen oder durch Unglücksfälle aus ihrem Lebensrhythmus geworfen wurden. „Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Prinzip“, sagte sie. Seit seiner Gründung hat sich der Pfarrcaritasverein Kirchdorf für verschiedene Projekte eingesetzt bzw. Hilfe geleistet: Beteiligung an Kosten einer Kurzzeitpflege, an Beerdigungskosten, Übernahme von Kindergartenbeitrag, Unterstützung einer in Not geratenen Familie durch Bereitstellung

eines Darlehens mit Rückzahlungsverpflichtung in kleinen Raten, Mittagessen im Kindergarten, Übernahme von Aufwendungen für Unterrichtsmaterial, Spenden für den Seniorennachmittag der Gemeinde Kirchdorf, an den Seniorenclub Kirchdorf und an den Förderverein der Grund- und Mittelschule Kirchdorf. Der Ortsverein hat zurzeit 42 Mitglieder, seit der Gründung kamen 10 neue hinzu.

Über die Finanzen informierte Kassier Willi Hauswirth. Er berichtete von Einnahmen durch die Caritassammlungen, einen Briefmarkenverkauf und Spenden in Höhe von 16 265 Euro. Bei vier Haussammlungen kamen 12 669 Euro zusammen, wovon 5 068 Euro (40 %) beim Ortsverein blieben, 7 602 Euro wurden an den Diözesan-Caritasverband abgeführt. Insgesamt 11 892 Euro setzte die Kirchdorfer Caritas für soziale Aufgaben ein. Sie erwirtschaftete einen Überschuss von 4 374 Euro, ihr Guthaben beläuft sich auf derzeit 18 252 Euro.

Nachdem die Regularien abgewickelt waren, wurden Mitglieder geehrt, die sich schon seit langer Zeit als Sammlerinnen und Sammler für die Caritas einsetzen. Für 10 Jahre: Theresia Herterich, Karoline Berger, Georg und Viktoria Hufnagl, für 20 Jahre: Martha König und Mariele Prebeck. Iris Riglsperger und Dr. Michael Bär nahmen die Ehrung vor. Sie bedankten sich für den großen Einsatz zugunsten Hilfe bedürftiger Menschen und überreichten neben einer Urkunde das Caritas-Ehrenzeichen in Silber (10 Jahre) und ein Original Bethlehem-Kreuz (20 Jahre).



I. Vorsitzende Iris Riglsperger bedankt sich bei Diözesanvorstand Dr. Michael Bär für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

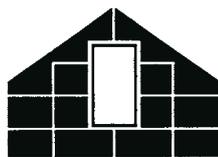
88 „Schafkopfer“ spielten um 88 Preise

Der Pfarrsaal im Pfarrzentrum St. Konrad der Pfarrei Mariä Himmelfahrt platzte wieder aus allen Nähten, als zum siebten Mal in Folge das Schafkopfturnier der Pfarrei ausgetragen wurde. 88 Spieler, darunter 14 Damen, kämpften an 22 Tischen um wertvolle Preise. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Kirchdorf, sondern aus einem Umkreis von 40 km und sogar aus Österreich. Alle, ob erster Sieger oder Letzter, erhielten wieder mindestens einen Preis.

Nach dreieinhalb Stunden und zwei Runden mit jeweils 32 Spielen (insgesamt 1.408 Spiele) standen die Sieger und Platzierten fest. Knapper Turniersieger wurde mit 53 Punkten Hermann Bauer aus Irging vor Heinz Halbedel (52), Wolfgang Joachimbauer (51), beide aus Seibersdorf, Gerhard Lindl (49) aus Kirchdorf und Hans Blümlhuber (44) aus Julbach. Beste Dame war Theres Lindl aus Seibersdorf mit 12 Punkten und Platz 26. Mit ihnen freuten sich über einen gelungenen Abend der Schirmherr, Pfar-

Bauunternehmen Kurt Gruber

Ihr zuverlässiger Partner für:



- Rohbauarbeiten
- Innen- und Außenputz
- Fließestriche
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz

Fliederweg 4
84375 Kirchdorf/Hitzenau
☎ 0 85 71/63 52 - Fax 60 98 84

rer János Kovács, und Kirchenpfleger Willi Hauswirth, der sich unter großem Beifall der Schafkopfer bei „Kartlmutter“ Martina Brummer sowie ihren organisatorischen und gastronomischen Mitstreitern aus dem Ausschuss „Feste und Feiern“ des Pfarrgemeinderates für den gelungenen Abend bedankte. Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ sagte er Spielleiter Walter Schreitt aus Julbach, der wieder souverän durch das Turnier führte, außerdem den vielen Gönnern und Sponsoren, die Sachpreise gestiftet haben. Der Erlös des Abends kommt dem Pfarrzentrum zugute.

Kirchenmusik zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter Leitung von Barbara Wachtler leitet am 1. Adventssonntag die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit musikalisch ein. Er umrahmt den Pfarrgottesdienst um 9.45 Uhr mit Adventsliedern aus verschiedenen Stilepochen.

Am 1. Weihnachtsfeiertag gestaltet der Chor das Hochamt um 9.45 Uhr mit der Messe in C für vierstimmigen gemischten Chor und Orgel von Anton Bruckner. Bruckner (1824 - 1896) war einer der innovativsten Tonschöpfer seiner Zeit, der auch die Kirchenmusik mit seinen Werken bereichert hat. Die Messe in C ist eine romantische Komposition mit sehr feierlichen Passagen, die ihre Wirkung aus der Spannung zwischen Unisono-Stellen und ausdrucksstarker Vielstimmigkeit bezieht. Den musikalischen Teil des Pfarrgottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag (Stefani) um 9.30 Uhr übernimmt in diesem Jahr die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Grübl. Sie singt weihnachtliche Lieder in der Tradition einfühlsam-volkstümlicher Chormusik.

Den Jahresschluss-Gottesdienst an Silvester gestaltet der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jürgen Freiheit.

Alle Fotos: Schaffarczyk

Mutter-Kind-Gruppen

Zurzeit treffen sich wöchentlich zwei Mutter-Kind-Gruppen im Pfarrheim zum gemeinsamen Spielen, Tanzen und Singen. Trotz Kita konnten wir diese beiden Gruppen halten und haben noch ein paar Plätze frei. Wenn Sie Interesse haben, wenden sie sich bitte an Fr. Michaela Erlemeier unter Tel. 6934. Bei großer Nachfrage werden wir ab Januar evtl. eine neue Gruppe aufbauen können.

Muki-Broschüren erhalten Sie im Pfarrbüro oder bei der Gemeindeverwaltung. Danke im Voraus.

Michaela Erlemeier

Stammesversammlung der Kirchdorfer Pfadfinder

Am vergangenen Freitag fand im kirchdorfer Pfarrzentrum die alljährliche Stammesversammlung der Pfadfinder statt.

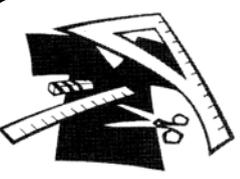
Nach Begrüßung der Gäste durch den Vorstand Matthias Oberbauer und Verena Matzinger, reflektierten die Kinder und Jugendlichen in Verbindung einer lustigen Diashow das letzte Jahr.

Natürlich durfte auch ein kleiner Ausblick über die anstehenden Aktionen im nächsten Jahr nicht fehlen. Wie z.B. ein Stammeslager in Westernohe (Bundeszentrum der DPSG) und ein nach Wetterlage spontaner Wintertag u.v.m. Des Weiteren wurde von Andreas Köhler der Kassenbericht vorgelegt. Anschließend kam es zum wichtigsten Punkt der diesjährigen Versammlung, die Neuwahl des männlichen Vorstands.

Nach 3 Jahren als Stammesvorstand ließ sich Matthias Oberbauer erneut zur Wahl aufstellen. Mit 15 von 15 Stimmen wurde Matthias für weitere 3 Jahre wieder in das Amt gewählt. Ebenfalls erhielt die Leiterrunde neuen Zuwachs. Offiziell bekamen Tobias Brummer als Wölflingsleiter und Michael Reitmayer als Jupfileiter ihr graues Leiterhalstuch. Regina Hadeier wird in Zukunft als Leiterin bei den Jüngsten Tobias Brummer unterstützen.

Nach dem Abendessen begrüßte der Stamm den Diözesanvorsitzenden Matthias Schickinginger in ihrer Runde. Auf Grund des vergangenen Stammesjubiläum (25 Jahre Stamm Kirchdorf) überreichte dieser eine Kleinigkeit an den alten/neuen Vorstand. Zum krönenden Abschluss wurde endlich der langersehnte Lettlandfilm präsentiert, der allen sichtlich viel Spaß bereitete wie der übrige Abend auch.



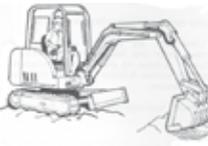


*Änderungs-
schneiderin*

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten:
Gräben für Fundamente, Kabel u. Rohre; Aushubarbeiten; planieren; Wurzelstöcke entfernen usw.
- Neu: ab sofort auch Materialtransport möglich!!!

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ **0160/ 99 215 112**

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
SA. 01.12.2012 19.30 Uhr	Adventfeier mit Basar, Kath. Frauenbund Seibersdorf	GH Kirchenwirt
SA. 01.12.2012 19.30 Uhr	„Nikolausfeier“ Obst- und Gartenbauverein Kirchdorf a. Inn - Julbach e.V.	Schützenhaus Ritzing
SO. 02.12.2012 14.00 - 17.00	Adventfeier, TSV Kirchdorf a. Inn e.V. BRS-Gruppe	Schützenhaus Ritzing
MI. 05.12.2012 und DO. 06.12.2012	Nikolaus, DPSG - Stamm Kirchdorf a. Inn	
DO. 06.12.2012 14.00 Uhr	Seniorenclub: Der Nikolaus besucht die Senioren im Pfarrheim St. Konrad	Pfarrzentrum
FR. 07.12.2012 19.00 Uhr	Rorate anschl. Adventfeier, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn, Junge-Frauen-Gruppe, Organisation: Claudia Braunsperger (Tel. 08571/6314)	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, anschl. Pfarrheim St. Konrad
SA. 08.12.2012 14.00 Uhr	Adventfeier, VdK Kirchdorf a. Inn - Julbach	GH Inntalhof
SA. 08.12.2012 19.30 Uhr	Endschießen mit Königsschuss und Jahreswertung Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
SA. 15.12.2012	Christkindlmarkt, DPSG - Stamm Kirchdorf a. Inn	
SA. 15.12.2012 20.00 Uhr	Weihnachtsfeier, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
DO. 20.12.2012 14.00 Uhr	Seniorenclub: Weihnachtsfeier	Pfarrzentrum
SO. 23.12.2012 19.30 Uhr	Weihnachtsfeier, Sportfreunde Berg e.V.	Gasthaus Schönhofer
MI. 26.12.2012 19.30 Uhr	Christbaumversteigerung, FFW Seibersdorf	GH Kirchenwirt
Jeden Montag 17.30 - 19.30 Uhr	Turnen des TSV, Kinder und Jugendliche ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Dienstag 15.30 - 17 Uhr	Kinderturnen des TSV für Kinder bis 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO (außer Ferienzeit) 17.30 - 19.00 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MI./DO. 9 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG

Fernsehreparaturen

**Alle Marken aller Hersteller!
Egal wo das Gerät gekauft wurde!**

Ihr Meisterbetrieb garantiert kompetente Beratung und fachgerechte Reparaturen

SCHOSSBÖCK
Informationstechnik
Service vom Profi

Fachwerkstatt für Informationstechnik

Ein Innungsbetrieb des bayerischen Elektrohandwerks



Hauptstraße 39
84375 Kirchdorf
Tel.: 08571/3387
Fax: 08571/2194



Geräucherte Forellen

Wo: Kirchdorf-Ritzing • Seibersdorfer Str. 15
Wann: jeden Samstag ab 16.00 Uhr

Bitte um Vorbestellung bis Freitag, 18.00 Uhr

Tel. (0 85 71) 79 35 oder 0 160 / 987 288 38



„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG





Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51

Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Zur Geburt eines lieben Kindes ergehen öffentlich herzlichste Glückwünsche an:

Herrn Thomas Buchner und Frau Andrea Buchner zur Geburt ihrer Tochter Annalena Andrea Brigitte und ihres Sohnes Alexander Thomas Georg

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Erich Wals und Frau Elisabeth Wals, Strohhalm
Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Dezember feiern den

60. Geburtstag

Herr Johann Reichholf, Kirchdorf a. Inn
Herr Günther Hetzeneder, Kirchdorf a. Inn
Herr Josef Plechl, Hitzenu
Herr Franz Rechenmacher, Hitzenu
Frau Hildegard Wagner, Kirchdorf a. Inn

65. Geburtstag

Herr Herbert Auer, Hitzenu
Herr Johann Archman, Hitzenu
Frau Thekla Moosmüller, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Herr Dietmar Trager, Kirchdorf a. Inn
Herr Helmut Gartner, Hitzenu
Frau Franziska Schreibauer, Seibersdorf
Frau Theresia Hufnagl, Ölling

Max Winkler-Landmaschinen-Ramerding

Seibersdorfer Str. 93 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571/2764 od. privat 922463 Telefax 08571/7872
e-Mail: Landm.Winkler@t-online.de

Case-Traktoren, Stihl Motorsägen & Motorsensen, Rasenmäher & Rasentraktoren
Westfalia Surge Melkanlagen, Reinigungsmittel und Ersatzteile
AMMBOSS-Holzspalter, Reparatur sämtlicher Fabrikate

Schlepper-TÜV am 11.12.2012 um ca. 14.30 Uhr

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

80. Geburtstag

Herr Ludwig Grandl, Hitzenu
Herr Wilhelm Danzer, Ritzing

85. Geburtstag

Frau Stefanie Mutsch, Machendorf

95. Geburtstag

Frau Maria Jindra, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.11.2012:

5531 Personen

5283 Personen (mit Hauptwohnung)

248 Personen (mit Nebenwohnung)

Widerspruch gegen die Veröffentlichung von Daten

Ab dem 60. Geburtstag und zu den Ehejubiläen wird im Mitteilungsblatt die Gratulation ausgesprochen. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wollen, widersprechen Sie ca. 6-8 Wochen vorher in der Verwaltung, Zimmer 3, oder per Telefon 9120-90. Sollten Sie dies nicht vornehmen gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Ihr Pflegepartner für zu Hause

- Beratung und Schulung
- Unterstützung der Angehörigen
- Pflege nach Ihren Wünschen, auch an Sonn- und Feiertagen
- Rufen Sie uns einfach an!



Daheim sein - daheim bleiben!



Pflegedienst ZEBHAUSER

Mobile Alten-Kranken-Gesundheitspflege
84387 Julbach • Telefon (0 85 71) 42 50 Fax 5054

Bestattungen STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665

Zeittafel für Gemeinde Kirchdorf

- Folge 10 -

Mit dieser Folge betreten wir einen völlig neuen Zeitabschnitt in der deutschen Geschichte. Auf der einen Seite entstehen durch die Gründung der Bundesrepublik und zeitgleich der DDR zwei voneinander sehr unterschiedliche Staatswesen auf deutschem Boden, mit zunehmender Entfremdung, Eisernem Vorhang und Berliner Mauer, zum andern kommt es in der Bundesrepublik nach Einführung der sozialen Marktwirtschaft zu einem vorher nie in solchem Ausmaß da gewesenen „Wirtschaftswunder“, dessen erste Phase im raschen Wiederaufbau der zerstörten Großstädte abläuft.

Die politische Großwetterlage jener Zeit ist gekennzeichnet durch den „Kalten Krieg“ zwischen dem Westen und dem Osten mit einem gigantischen, auch atomaren Wettrüsten, wobei insbesondere die Kuba-Krise die Angst vor einem Dritten Weltkrieg entfacht. In Erinnerung sind wohl auch noch der Aufstand in der DDR, in Ungarn und der „Prager Frühling“, die alle durch russische Panzer beendet werden.

Auch in Kirchdorf ist eine neue Zeit angebrochen. Viele der nach dem Zweiten Weltkrieg eingetroffenen Flüchtlinge und Heimatvertriebenen bleiben hier und bauen sich, vornehmlich in Machendorf und Hitzenau, neue Eigenheime. Sie finden vor allem im nahen Heraklith-Werk und im Baugewerbe Arbeit, später im Chemiedreieck. Die damals begonnene Siedlungstätigkeit in der Gemeinde Kirchdorf setzt sich übrigens bis heute ungebrochen fort, was sicherlich nicht jede Landgemeinde von sich behaupten kann.

Die Zeitspanne von 1949 bis 1969 zu beleuchten, ist für mich persönlich und für viele Altersgenossen auch ein Rückblick auf unsere Kinder- und Jugendzeit in dieser Gemeinde. Gerade in den Fünfziger und Sechziger Jahren hat sich Kirchdorf enorm verändert, wenn man nur den Straßenbau, die Wasserversorgung, die Kanalisation, den flächendeckenden Ausbau des Telefonnetzes, die zunehmende Motorisierung und Technisierung, gerade auch in der Landwirtschaft, den Bau von Rathaus, Bauhof, Feuerwehr, Schule, Kindergarten, Pfarrhof, Friedhof mit Leichenhaus und vieles andere betrachtet. Wenn etwa jemand nach jahrzehntelanger Abwesenheit nun erstmals wieder hierher kommt, dürfte er seine alte Heimat kaum mehr wiedererkennen. Vielleicht ist es möglich, diese interessante Zeitspanne später in einem gesonderten Beitrag eingehend zu behandeln.

1949

Gemeinde kauft Grundstück mit 3500 m² für künftigen Schulhaus-Neubau in Kirchdorf.

Neue Glocke für die Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt.
Gründung der Bundesrepublik Deutschland und der DDR.

1950

Volksmision in Kirchdorf.

Neueindeckung des Kirchturmes in Kirchdorf.

Pater Carl Weiss wird Nachfolger von Gerhard Breuer als Expositus von Seibersdorf.

Brand am 21. März in einem Landwirtschaftsgebäude der St.-Josephs-Anstalt.

Heimkehrerfeier am 18. Juni.

Katholikentag in Passau.

Bau des ersten Hubschraubers.

Volkszählung.

1951

Brand am 9. Februar im Goihuber-Hof in Gstetten.

Außen- und Innenrenovierung der Expositurkirche Seibersdorf.
Feuerwehrfest in Kirchdorf am 10. Juni (75jähriges Gründungs-fest mit Fahnenweihe).

Im April Baubeginn der Staustufe bei Kirchdorf (Bau dauert bis Ende 1953).

Stadterhebung von Simbach mit Festwoche 12.-21. Mai (Pfungsten), Einweihung der neu errichteten Innbrücke.

1952

Anfang Mai sehr kalt.

Gemeinderatswahl; Bürgermeister wieder Alois Oberauer.

Staudamm Bergham-Seibersdorf-Deindorf im Bau. Neues Überführerhaus bei Seibersdorf errichtet.

Dritte Glocke für die Pfarrkirche in Kirchdorf.

Lehrer Eberle von Seibersdorf geht nach Zeitlarn, Nachfolger wird Rudolf Angstl.

Grenzpolizeistation Ritzing zieht ins Gemeindehäusl.

Errichtung eines Feuerwehr-Gerätehauses in Ecken.

Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in einigen Gehöften.

1953

Viele schwere Gewitter, auch Hagel, Kartoffelkäferplage.

Inbetriebnahme des ÖBK-Werkes.

Bau des neuen Schulhauses in Kirchdorf in 2 Bauabschnitten (1953/54), mit Hausmeisterwohnung und Lehrer-Wohnblock; Notschule im Gasthaus Entholzner wird aufgehoben.

12 Einfamilienhäuser in Machendorfer Siedlung errichtet.

Ersatzglocke für gesprungene a-Glocke von 1949 in der Pfarrkirche Kirchdorf.

Blitzschlag in den Kirchdorfer Kirchturm am 14. Juni.

Expositurkirche Seibersdorf erhält neue Orgel.

Empfang der letzten Kriegsheimkehrer Franz Blantz, Josef Lang und Richard Zeitlmeier.

Erwerb des Ritzinger Schlosses samt Nebengebäuden und Schlosskapelle von den Moreth-Erben durch Raiffeisen.

Entdeckung des Ultraschalls.

1954

Sehr strenger Winter, Sommer regnerisch.

Jahrhundert-Hochwasser im Juli; Häuser und Grundstücke unterhalb der Kirchdorfer und Seibersdorfer Innterrasse überflutet. Wesentlich größere Schäden in Simbach.

Abbruch des alten, aus dem Jahre 1893 stammenden Kirchdorfer Schulhauses.

Armeding wird wieder in den Schulsprengel Kirchdorf eingegliedert (seit 1890 bei Julbach).

Gasthaus Schönhofer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frieda Niedermaier mit Team

Münchner Str. 7, Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-2317

Friedhofserweiterung und Bau eines Leichenhauses bei der Expositurkirche Seibersdorf.

Lankersberger Kapellenneubau am 1. Mai eingeweiht.

Gemeindediener Max Demmelbauer (38 Jahre im Dienst) verabschiedet, Nachfolger Ludwig Hitznauer von Bergham.

Simbacher Berufsschule, auch für Kirchdorf zuständig, wird in die Innstraße verlegt (später aufgelöst).

Deutschland wird erstmals Fußball-Weltmeister.

1955

Brand am 1. Mai in einem Nebengebäude der Doblmühle.

Weihe von 150 Motorfahrzeugen in Ritzing (Mai).

Tod von Oberin Sr. M. Werinharda Reichvilser am 24. Mai in Mallersdorf, war 44 Jahre in der St.-Josephs-Anstalt in Ritzing tätig.

Rinderstall-Neubau bei der Anstalt.

Einweihung der neuen Kirchdorfer Schule und des neuen Friedhofs mit Leichenhaus am 24. Juli.

Aufdeckung zweier römischer Brandgräber bei Seibersdorf.

Bräuher-Stall in Ritzing wird zur Straßengradigung abgerissen und seitlich neu aufgebaut.

Ortschaften Ritzing, Kirchdorf, Dobl, Machendorf und Hitznau werden zum künftigen Wohnsiedlungsgebiet erklärt.

Bau des Kaufhauses Strohamer in Dobl.

Bau einer Oberrealschule am Kirchenplatz in Simbach durch Fa. Heraklith; heute Realschule, auch von vielen Kirchdorfer Schülern besucht.

1956

Die Doblmühle brennt am 14. März vollständig aus.

Weihe eines neuen Kriegerdenkmals in Seibersdorf.

Ablehnung eines geplanten Truppenübungsplatzes auf Kirchdorfer Gemeindegebiet (zwischen Hitznau und Mooseck).

Ablehnung einer völligen Umgemeindung des Heraklith-Werksgeländes nach Simbach.

Entschärfung der Straßenkurve in Kirchdorf durch Abriss des sog. Peterhuberhauses.

Verbindungsstraße Machendorf-Seibersdorf (spätere „Hauptstraße“) wird geteert.

Eröffnung von 4 Poststellen im Gemeindegebiet am 1. November (Dobl, Ritzing, Ramerding, Seibersdorf).

Dem Altbürgermeister Joseph Rathgeber wird zum 70. Geburtstag das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Ungarn-Aufstand, von den Sowjets niedergeschlagen.

1957

Umstellung der Hausnummerierung in der Gemeinde, für jede Ortschaft nun getrennt mit Nr. 1 beginnend, alle Bruchteilnummern verschwinden.

Gemeindekanzlei wird im Februar von Ritzing ins neu gebaute Kirchdorfer Rathaus verlegt.

Gründung eines Kindergartens und Einbau einer Zentralheizung in der Anstalt.

Anlegung eines Feuerlöschweihers beim Strobldhof in Atzing.

Wiederbeschaffung einer großen Glocke für die Expositurkirche Seibersdorf.

Expositus Pater Weiß verlässt Seibersdorf, Nachfolger wird Josef Kuppler.

Renovierung der Wallfahrtskapelle Stadleck.

Luftschutzwart wird Ewald Hartinger, Hitznau.

Gründung des Baugeschäftes Spateneder in Machendorf.

Ein Sittlichkeitsdelikt bringt Kirchdorf in den Blätterwald.

Satellit Sputnik 1 umkreist die Erde (in 96 Minuten).

Unterzeichnung der „Römischen Verträge“ zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

1958

Winter bis Mitte März mild, dann viel Schnee und Kälte.

Hochwasser am 16. Februar; Straße Machendorf-Hitznau-Ecken schwer beschädigt, auch Hintermühle.

Bau des neuen Feuerwehrhauses (neben dem Rathaus) und Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges.

Expositus Kuppler verlässt Seibersdorf nach nur einjährigem Wirken; Nachfolger wird Helmut Kalipp.

Tod des Papstes Pius XII., Nachfolger wird Johannes XXIII.

1959

Großes Hochwasser, sog. Kirchdorfer Polder überschwemmt.

In Dobl entsteht auf der „Schickl-Wiese“ das erste Siedlungsgebiet dieses Ortsteils, mit 2 neuen Straßen, die später „Grafen-von-Berchem-Straße“ und „Gartenstraße“ genannt werden.

Bau eines neuen Raiffeisen-Lagerhauses an der Stelle des ehemaligen Stadels zwischen Schloss Ritzing und Baugeschäft Hiefinger.

Blitzschlag am 19. Mai in der Pfarrkirche Kirchdorf, Schäden am Stromnetz.

Pfarrer Michael Steininger kommt nach Emmersdorf, Nachfolger wird mit Wirkung ab 1. November Josef Kümmeringer, Stadtpfarrkooperator in Regen.

Baubeginn der gemeindlichen Wasserversorgung.

Brand am 15. Dezember beim Hinterloidl in Bergham.

Einführung der Lehrmittelfreiheit.

1960

Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Rathgeber am 6. Januar verstorben.

Expositus Kalipp verlässt Seibersdorf; Nachfolger wird Otto Sailer.

Expositurkirche Seibersdorf erhält massives Fundament.

Historisches Grabmal von 1306 gefunden und an der Ritzinger Schlosskapelle angebracht.

Feuerwehrhaus in Kirchdorf am 12. Juni eingeweiht.

Bau des Wasser-Hochbehälters mit 400 m³ auf der Anhöhe bei Hitznau; Wasserwart wird Alfons Jäger.

SPD-Ortsverein gegründet.

Erste Mittelpunktschule im Landkreis ist Kirchdorf-Seibersdorf.

Gründung einer Waldbauernvereinigung Simbach.

1961

Sonnenfinsternis am 15. Februar.

Gründung des KAB-Ortsverbandes Kirchdorf.

40jähriges Gründungsfest der Krieger- und Soldatenkameradschaft mit Fahnenweihe am 7. Juli.

Kirchturmreparatur in Kirchdorf.

Kindergarten wird in einem Neubau neben der Anstalt untergebracht.

Einführung der Postleitzahlen; Kirchdorf erhält (wie Simbach) 8265.

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

Gagarin umkreist als erster Kosmonaut die Erde.

1962

Wetterkapriolen.

Bau des neuen Kirchdorfer Pfarrhofes, Einweihung am 7. Oktober.

Umfangreiche Kirchenumgestaltung mit Heizungseinbau in Seibersdorf.

Sparkasse Simbach richtet eine Filiale im Hause Bumeders in Kirchdorf ein.

Beginn des II. Vatikanischen Konzils (Dauer bis 1965).

1963

Sehr strenger, langer Winter.

Schweres Hagelunwetter am 7. Juni mit großen Flurschäden im Gemeindegebiet.

Erstmals Mähdrescher in unserer Gegend.

Expositus Otto Sailer begeht am 21. April sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Neubau der evangelischen Kirche in Simbach.

Gründung des „Theaters an der Rott“ in Engenfelden.

Kubakrise.

1964

Erdbeben spürbar am 27. Oktober.

Expositus Otto Sailer übernimmt zusätzlich die Pfarrei Taubensbach.

Volksmision in Seibersdorf 7. – 22. November.

Pfarrgemeinderatswahl.

Gründung des Bräuhausschützen-Vereins in Ritzing.

Erweiterungsbau der Raiffeisenbank.

Elektro Birkel gegründet (1970 Neubau, 1978 Einbauküchen-Ausstellung).

Ausbau der Dorfstraße in Bergham, Fällung der jahrhundertealten Goiner-Linde.

1965

Februar mit viel Schnee, auch wieder im Dezember.

Gemeinde Kirchdorf erhält ein Wappen.

Neues Siedlungsgebiet in Dobl, „Rohrer- und Peterhuber-Wiese“.

Hauptlehrer Martin Geigenberger im Ruhestand, Nachfolger Walter Rindt als Rektor.

Expositus Otto Sailer erhält Besuch von drei Bischöfen aus Brasilien.

Erneuter Brand (am 21. Oktober) beim Hinterloidl in Bergham – siehe 1959.

Kieswerk Pinzl eröffnet Standort Kirchdorf.

Tod der Heimatforscherin Berta Usselman, Ering, am 24. Oktober.

1966

Schwere Unwetter im Juni.

Fahnenweihe der Bräuhausschützen am 26. Juni.

Eröffnung des Flugplatzes in Kirchdorf mit Großflugtag am 27. und 28. August.

Ortsteilname Dobl wird gelöscht, wegen zunehmender baulicher Verflechtung mit Kirchdorf.

Fertigstellung des neuen Kreiskrankenhauses in Simbach.

Tod des Heimatforschers Karl Schaeffler von Kirchberg am 6. Juli; am 8. September Tod seines Heimatkundefreundes Dr. Hans Pinzl, eines auch in Kirchdorf sehr bekannten Arztes in Simbach.

Gründung der Marathon-Raffinerie bei Burghausen.

1967

Erdbeben spürbar am 29. Januar. Sturmböen bis 150 km/h am 23. Februar.

Nachprimiz von Georg Ebertseder aus Ering am 30. Juli in Kirchdorf.

Gründung der EG.

1968

Partielle Sonnenfinsternis am 22. September.

Baumeister Andreas Brand am 6. April verstorben.

Pfarrgemeinderatswahl am 12. Mai.

Zusammenschluss der Waldbauernvereinigungen Pfarrkirchen und Simbach.

Einführung des 9. Schuljahres an den Volksschulen.

Reformbestrebung im Nachbarland Tschechoslowakei („Prager Frühling“) wird von den Sowjets niedergeschlagen.

1969

Schule Seibersdorf wird aufgelöst.

Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Seibersdorf am 26. August.

Pfarrer Josef Kümmeringer kommt nach Oberkreuzberg, Nachfolger wird Max Sinzinger.

Bürgermeister Alois Oberauer stirbt am 13. Juli; Nachfolger wird Herbert Zill.

Der erste Mensch betritt den Mond (Astronaut Neil Armstrong).

Erstflug eines Überschallflugzeugs (Concorde) im Passagierbetrieb.

Folge 11 der Zeittafel wird sich mit den Jahren 1970 – 89 beschäftigen, also mit einer Zeitspanne, die auch jüngeren Lesern bereits durch eigenes Erleben vertraut sein wird.

Otto Dorfner



**Preiswerter
Reparatur-Service**
FÜR ALLE FABRIKATE

- Kundendienst
- Achsvermessung mit Computer
- Klima-Service
- Lackierfreie Dellen-Instandsetzung
- moderne Fahrzeugdiagnose
- Frontscheiben-Erneuerung
- kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstraße 56, 84375 Kirchdorf/Inn - Tel.: 0 85 71 / 17 49





**Glaserei
Riedmayer**

*Wir erledigen für Sie
sämtliche Glasarbeiten
im und am Haus.*

Schnell und zuverlässig!

Bruckmühl 3 - 84387 Julbach
Tel. 0 86 78 / 71 66
Fax 0 86 78 / 79 80

Herbstaktionen für die Vorschulkinder

Vorschulkinder schnuppern Bäckerluft

Ihre ersten beruflichen Erfahrungen konnten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Martin und des Kindergartens Sonnenschein in der Bäckerei Danzer sammeln. In zwei Gruppen aufgeteilt, durften sie die Bäckerei in Ritzing besuchen und ihr Geschick als kleine Bäcker unter Beweis stellen. Seit nunmehr 25 Jahren zeigen Heidrun Rieger-Danzer, Gudrun Danzer und Edeltraud Danzer den Vorschulkindern, wie ihr Frühstücksbrot hergestellt wird. Natürlich dürfen die Kinder dabei selbst kräftig mithelfen. Beim Brezen formen kam so mancherlei Talent zum Vorschein und die noch „nackten“ Teigstangerl und Semmeln durften die Kinder in Sesam oder Mohn wälzen. Dann hieß es ab damit in den Ofen. Um die Zeit des Backens zu überbrücken sangen die Kinder den Bäckerdamen Lieder vor und zeigten Kreis- und Fingerspiele. Alles was die kleinen Besucher gebacken hatten, durften sie mit nach Hause nehmen. Die Kinder bedankten sich mit einem Bild und einem Gedicht.

Liebe Heidrun, liebe Gudrun und liebe Edeltraud, vielen Dank, dass wir bereits seit 25 Jahren zu euch kommen dürfen und es jedes Mal für die Kinder und uns ein schönes Erlebnis ist. Auf weitere schöne 25 Jahre mit euch wünscht das Personal beider Kirchdorfer Kindergärten.



Vorschulkinder erkunden Burggelände

Am 26.10.12 durften die Vorschulkinder beider Kirchdorfer Kindergärten die Burganlage in Julbach „stürmen“. Bei mildem Bergwetter machten sich die Mädchen und Buben unter der Führung von Erwin Webersberger und Berg Sigi mit Hund Aki auf den Weg. Den steilen Weg durch die „Hölle“ schafften die Kinder gut und wurden oben mit einem herrlichen Blick über das Inntal belohnt. Während sich eine Gruppe mit Erwin auf den Weg durch den „Burgstall“ (Höhlenweg) machte, zeigte Sigi den anderen Kindern die Überreste der Burganlage – Brunnen und Steine. Außerdem hatte er einen Schatzkoffer dabei, in dem alte Haarspangen, Werkzeuge und Münzen zu bewundern waren.

Besonders eindrucksvoll war der Gang durch das enge und stockfinstere Höhlensystem für die Kinder. Erwin erleuchtete die Gänge mit Kerzen, so gingen immer ein paar Kinder auf Erkundungstour.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit machten sich alle an den steilen Abstieg – hinunter zum Pfarrheimparkplatz, wo

bereits die Eltern auf ihre „Burgfräulein“ und „Ritter“ warteten.

Die Kinder und die Teams beider Kindergärten „Sonnenschein“ und „St. Martin“ bedanken sich auf diesem Wege nochmal recht herzlich bei Erwin und Sigi.



Naturwissenschaftliche Erfahrungen für die Vorschulkinder

Mit der mobilen Bildungsinitiative „Inspektor Energie“ erlebten die Kindergartenkinder die Faszination von Energie und entdeckten, wie sie schon heute ihre Welt von morgen gestalten können. Mit einem packenden Theaterstück und spannenden Experimenten wurden Umweltschutz und Recycling für die Kinder erleb- und begreifbar. Alle Vorschulkinder wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet und erhielten eine Recyclingbox für Batterien. Die Kosten dafür übernahm der Förderverein.



Vorschulkinder erkunden Zahnarztpraxis

Insgesamt 40 Vorschulkinder der beiden Kirchdorfer Kindergärten „Sonnenschein“ und „St. Martin“ durften die Zahnarztpraxis Dr. Witzany erkunden. Dieser Besuch gehört bereits seit Jahren zum festen Vorschulprogramm für die Kinder. In sieben Gruppen aufgeteilt besichtigten die Kinder sämtliche Räume, um folgende Fragen zu beantworten: Welche Geräte hat ein Zahnarzt? Wie funktioniert das Röntgen? Wie wird ein Abdruck gemacht? Wie gut habe ich meine Zähne geputzt? Was ist gesund, was ungesund? Was mache ich, wenn ich mir einen Zahn ausschlage?

Nach dem Besuch warteten die jüngeren Kinder bereits mit einem gesunden Frühstück auf die Vorschulkinder.

An diesem Vormittag nimmt sich Frau Dr. Witzany und ihr gesamtes Personal Zeit, wofür sich die Kinder und das Personal mit einem großen Obstkorb und einer selbstgebastelten Karte ganz herzlich bedankten.



Vorschulkinder spielen den Bewohnern des Seniorenheims das Martinsspiel vor

Mit 26 Vorschulkindern machten sich die Erzieherinnen der Kindertagesstätte St. Martin auf den Weg ins benachbarte Seniorenheim St. Josef. Sie besuchten die dortigen Bewohner, die bereits auf die kleinen Gäste warteten. Die Vorschulkinder spielten die Geschichte vom St. Martin und Bettler vor und sangen passend zur Geschichte zwischendurch je eine Strophe. Zum Abschluss mischten sich die Kinder unter die Heimbewohner, reichten ihnen die Hände und zeigten stolz ihre selbstgebastelten Laternen. Zum Dank verteilten die Mitarbeiterinnen des Seniorenheims Süßigkeiten an die Kinder.



Wiedersehen zwischen den Kindern der Kindertagesstätte St. Martin und den Erstklässlern

St. Martinsfeier der Kindertagesstätte St. Martin

Ein langer Laternenzug schlängelte sich am Vormittag von Ritzing in Richtung Schule. Die Kindergartenkinder warteten auf der Treppe bei der Grundschule Kirchdorf auf die erste Klasse und freuten sich auf ein Wiedersehen mit den ehemaligen Spielkameraden. Auch einige Bewohner des Seniorenheims trafen ein, um das bunte Treiben zu sehen.



Bereits im Vorfeld wurden Laternen gebastelt. Nun konnten sie diese für „Martin“ leuchten lassen und Licht in die Welt bringen. Nachdem die Kindergartenkinder ihre Lieder vorsangen, zeigten auch die Erstklässler, was sie gelernt haben, bis sie plötzlich einen armen Mann (Pfarrer Janos Kovacs) entdeckten, der frierend auf dem Boden kauerte. Hoch zu Ross kam ein Reitersmann (Pfanzelt Sabine), der sich in einen roten Mantel gehüllt, als „Martin“ entpuppte. Er hatte Erbarmen mit dem armen Mann und teilte seinen Mantel mit ihm. Und so wie Martin den Mantel, so teilten die Bewohner des Seniorenheims, Schul- und Kindergartenkinder Brezenstangerl miteinander. Alle ließen es sich schmecken, bevor sie zum Umzug durch Kirchdorfs Straßen aufbrachen. Singend und begleitet von den Erstklässlern und den Bewohnern des Seniorenheims machten sich die Kindergartenkinder auf den Weg zurück zum Kindergarten.



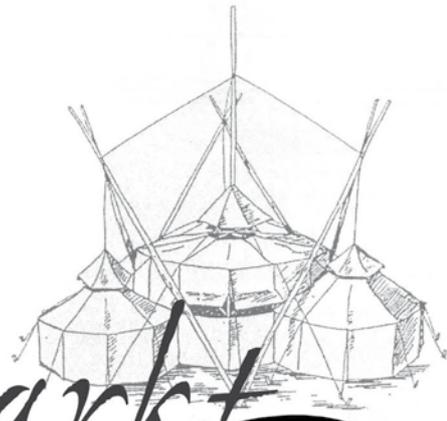
Am Buß- und Betttag war in beiden Kindergärten Hochbetrieb

Am 21. November durften alle Erstklässler ihren Kindergarten wieder besuchen. Diese haben am Buß- und Betttag schulfrei und freuten sich, ihre alten Freunde wieder zu treffen. Nach dem Morgenkreis öffnete die Spielstraße und alle Kinder konnten an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Während man sich in der Kindertagesstätte St. Martin im Turnraum an Stationen ausprobieren konnte, wurde im Atelier gebohrt und gefädelt für Ketten und Anhänger. Außerdem gab es eine Schminkstation, an denen die Erstklässler mit großer Freude die Gesichter der Kindergartenkinder bemalten. Im Kindergarten Sonnenschein erzählten die Schulkinder begeistert von ihren bisherigen schulischen Erfahrungen, zeigten gelernte Tänze und Lieder, dabei machten alle mit. Zur Stärkung gab es Brezenstangerl und Würstl für alle Kinder, welche vom Förderverein bezahlt wurden.



Einmalig in Niederbayern!

Stimmungsvoller Turten Weihnachtsmarkt



Kirchdorf/Inn
Ortsteil Ritzing
15. 12. 2012, ab 14:30 Uhr

Programm:

- 14:30 Uhr: Eröffnung mit Untermalung der Marienbläser Kirchdorf / Julbach
- 15:00 Uhr: Kindertagesstätte St. Martin
- 15:30 Uhr: Seibersdorfer Dorfspatzen
- 16:00 Uhr: Besuch vom Hl. Nikolaus
- 16:30 Uhr: Kindertagesstätte St. Martin
- 17:00 Uhr: Schule Kirchdorf
- 17:30 Uhr: Pfadfinder Perchterl
- 18:00 Uhr: Kinderchor Sonnenschein
- 18:30 Uhr: Seibersingers
- 19:00 Uhr: Kirchdorfer Musikanten

Ein Großteil vom Erlös kommt für die Renovierung des Pfarrzentrums und der Rumänien-Hilfsaktion zugute.



Beteiligte Gruppen:

DPSG Pfadfinder Kirchdorf, Kindertagesstätte St. Martin, Kath. Frauenbund, UWG-Ortsverband Kirchdorf, Kirchdorf Wildcats

Organisation: DPSG Pfadfinder Kirchdorf / Inn



Bräuhausschützen Ritzing e.V.



**Einladung zur
Weihnachtsfeier**

mit Preisverteilung vom Nikolausschießen
und der Geburtstags-scheibe 90er Auer Sepp

am 15. Dezember
ab 20.00 Uhr im
Schützenhaus Ritzing



Alle Vereinsmitglieder sind
recht herzlich eingeladen

www.bhs-ritzing.de

**Wenn der Geist durchs Rathaus weht
TSV-Bühne spielt glänzende Premiere**

Kirchdorf: (jā) Ein „bisschen“ Geist im Rathaus kann durchaus segensreich sein - vor allem wenn es ein spukender ehemaliger Mitarbeiter ist, der Unheil von dem altehrwürdigen Gemäuer abhalten will. In einer turbulenten Klamotte gewährte die TSV-Bühne einen tiefen Einblick in deutsche Amtsstuben - kein Klischee wurde in der Komödie in drei Akten von Hans Schimmel ausgelassen.

Kulinarisch wurden die Besucher der TSV-Bühne im Gasthaus Schönhofer auf das eingestimmt, was auf sie zukommen sollte. Eine „Theatersuppe“ stand auf dem Menüplan, dazu ein „Beamtenfrass“ gefällig oder eine „Scharfe Olga“ oder gar „übersinnliche Schwingungen“? Musikalisch wurde das Publikum begrüßt von Elvira Pichler, Petra Liedl und Spielleiter Bernd Dobler. „Mir ham eich lang scho nimma gseg`n“ beschrieb die Theaterwelt ganz trefflich. Dobler hieß vor allem die beiden Vorstände des TSV Kirchdorf willkommen, Ottmar und Michael Killermann. In Anspielung auf das Stück im vergangenen Jahr über eine chaotische Theatertruppe, sagte TSV-Vorstand Ottmar Killermann verschmitzt: „Ich hoffe, dass ihr nicht wieder so grottenschlecht spielt, wie eure Schauspieler im letzten Jahr“.

„Kannst de Du mit `n Frühstück ned a bisserl schicka, in drei Minuten is` Mittagspause“, startete Elfriede Schwarz (Elvira Pichler) das Gewitzel über die Arbeitswelt der „Beamtschaft“. Worauf ihr Bürokollege Theobald Müller (Mario Gantner) entsetzt folgert: „I muaß zum Doktor, du sehst`as do genau, wia schlecht i de ganze Zeit über schlaf“. Diese Idylle im Rathaus nimmt mit der Wahl der ehrgeizigen Sieglinde Haselbusch (Kornelia Hones) zur Bürgermeisterin ein jähes Ende. Sie will, unterstützt vom windigen Unternehmensberater Roland Hein (Tom Berger), die Eingemeindung des Nachbarortes, um zur Ober-

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Hauptstraße 22 • Tel. (08571) 2751
privat Tel. (08571) 4282



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631



rudolf duldinger
Planungsbüro für Bauwesen

ENTWURFS- u. EINGABEPLANUNG
für Neubau - Umbau oder Renovierung
Ausschreibung u. Bauüberwachung
(auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 - 84375 Kirchdorf/Inn - Hitzenuau
Tel. 08571/3075 - Fax: 6896 - Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

**ALFONS
STEININGER**
KFZ-Meisterbetrieb



Unfall-Instandsetzung*
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus
Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Fa. Oberbichler
MALEREI - Gerüstbau



Simbacherstr. 32
D-84375 Kirchdorf/Inn



Tel. +49 8571 1223
Fax +49 8571 923541
Mobil: +43 676 7171976

bürgermeisterin aufzusteigen. Doch Hein verfolgt noch ganz andere Ziele: das Rathaus soll einem Supermarkt weichen. Hiermit ist jedoch das Gespenst Nikolaus Nachtigall (Hans Berger) so gar nicht einverstanden, ist er doch würdelos am Schreibtisch entschlafen und seither an das alte Gemäuer gebunden. Mit viel Rauch und Getöse erscheint der Geist Theobald Müller. Nur dieser kann den grünen Überirdischen sehen, allen anderen bleibt er indes verborgen. Zusammen bringen sie mit vielen Visionen das Vorhaben des Spekulanten zu Fall. Und damit alles schnell „öffentlich“ wird, ist die Putzfrau Olga (Silvia Gantner) akkurat die Richtige. Sie weiß alles und gibt auch alles herrlich radebrechend an die interessierten Mitbürger weiter. Zwischen hinein fallen die impertinenten Bürger mit ihren kruden Ansinnen. Als da ist der Karli (Bernd Dobler), der partout seinen Namen ändern will und dem später auch noch sein Auto geklaut wird. Den „schrulligen Märchenprinz“ begleitet stets seine besorgte Freundin Gudrun (Tanja Bichler). Aber da sind auch die zänkischen Nachbarinnen Karla Gutknecht (Lisa Hennersberger) und Rita Knopf (Christine Gallner), die sich glatt einen wilden Ringkampf in der Kanzlei liefern. Und wie selbstverständlich will die Wahrsagerin Esmeralda Schwein (Petra Liedl), übrigens mit gültiger Gewerbeanmeldung, bei all der Spiritualität ihre pointierten Fähigkeiten einbringen. Wird es Theobald und der grünen Spukgestalt gelingen, den Abriss des denkmalgeschützten Rathauses zu verhindern? Und wird die Bürgermeisterin doch noch für ein höheres Amt auserkoren? Wie geht Elfriede Schwarz mit ihrem flexiblen „Milchaufschäumer“ um? Nur Angela Merkel und Boris Becker können die Antwort darauf geben oder diejenigen, die noch Karten für die weiteren Vorstellungen ergattert haben. Alle Vorstellungen und eine Zusatzvorstellung waren nach wenigen Tagen komplett ausgebucht. Nach drei Stunden „Lachen pur“ sangen Elvira Bichler und Petra Liedl dem begeistert klatschenden Publikum das Ständchen: „Schön war`s, dass do wart`s“. Auffallend bei der Premiere war freilich: es ist kein Bürgermeister dabei gewesen! Ob in die vielen Pointen und Witzchen, doch ein wenig Wahres über das „Amt“ eingepackt war?

Regisseur Bernd Dobler vergaß zu guter Letzt nicht, die hilfreichen Geister hinter der Bühne zu erwähnen. Hans Buchner war als Bühnenmeister tätig, Hermann Hartinger hat sich um Bühnenbild und Musik gekümmert, für Technik und Soufflieren waren Evi Bauer und Klaus Wimmer in Amt und Würden, die vorzügliche Bewirtung lag in den Händen von Frieda Niedermeier und ihrem Team.

Text und Fotos: Alfons Jäger



Regisseur Bernd Dobler (blaues T-Shirt) stellte nach der Vorstellung seine Schauspieler und Helfer vor: Christa Gallner (vl.n.r.), Silvia und Mario Gantner, Kornelia Hones, Klaus Wimmer, Petra Liedl, Elvira Bichler, Hans Berger, Lisa Hennersberger und Tanja Bichler.



Andrang in der Kanzlei. Karla beschwert sich, Esmeralda muss still sitzen, Elfriede Schwarz muss zuhören, das Gespenst zeigt sich interessiert, Putzfrau Olga kommt nichts aus und Theobald Müller ist schwer beschäftigt.

Stimmungsvoller Herbstball

Kirchdorf. Zum traditionellen Herbstball der TSV-Boogie-Memories trafen sich wieder viele Freunde des Tanzsports aus Nah und Fern im Inntalhof ein. Überwiegend kam Stammpublikum zu den vielfältigen Klängen des beliebten und bekannten DJ Mr. Swingman. In diesem familiären Rahmen entwickelte sich schnell gute Stimmung und alle Besucher kamen voll auf ihre Kosten. Spontan lernten Christine und Roland Kreuzer allen Gästen die neueste Version eines Gruppentanzes, dem Wanderer. Ebenfalls überraschend wurde auch der runde Geburtstag des Mitglieds Alexander Langbauer mit einer speziellen Tanzrunde gebührend gefeiert, so dass das Tanzvergnügen seinen Höhepunkt erreichte.

